



Jugend | Bildung und Beruf.

Bildungsstätte Leipzig





Über uns	06	
Sprungbrett	08	Jugendprojekt
Via Sachsen 2.0 (JUVENTUS-Programm)	10	
Comeback	12	
Tauschladen	14	Marktplatz
Offener Treff im Leipziger Westen	16	
Upcycling	18	Holzwerkstatt
Pädagogische Materialien	20	
Fundgrube	22	
Aufarbeitung von Fahrrädern für die soziale Verleihstation	24	Metallwerkstatt
Laptop, Smartphone & Co.	26	
Näharbeiten für soziale Einrichtungen	28	Kreativprojekt
Klanggärten	30	
Einzelcoaching	32	Coaching
Hybride Weiterbildungsangebote	34	Weiterbildung
Partner:innen	36	

Die *inab* ist eine Tochtergesellschaft des Berufsbildungswerks bfw und widmet sich im Speziellen den Bedürfnissen von jungen Menschen. Am Standort Leipzig werden Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH), Einzelcoachings (AVGS), Jugendprojekte und weitere Bildungsangebote durchgeführt. In den Projekten arbeiten derzeit ca. 190 Teilnehmende mit BG-Bezug. Arbeitslosigkeit hat verschiedene, oft sehr individuelle Ursachen. In all unseren Projekten finden die Teilnehmenden zum einen stabilisierende Strukturen, zum anderen Unterstützung bei der Aus- oder Weiterbildung, bei der Jobsuche oder bei persönlichen Problemlagen. Zusätzlich bieten wir Einzelcoachings zur Begleitung von individuellem Entwicklungsbedarf und Herausbildung von digitalen Kompetenzen an. Wir sind mit einer Holz-, Metall- und Medienwerkstatt, dem Tauschladen und Offenen Treff ausgestattet. Inhaltlich haben wir uns auf Projekte spezialisiert, die für Nachhaltigkeit und Recycling stehen und das soziale Miteinander zwischen den Generationen und Kulturen fördern. Wir haben ausschließlich gute Erfahrungen mit generationsübergreifender Arbeit und binden in allen Projekten den Umgang mit digitalen Medien in Arbeitsabläufe ein.

Mit unseren Produkten unterstützen wir zudem gemeinnützige Vereine und soziale Einrichtungen bei ihrer Arbeit. Im gesamten Stadtgebiet, vor allem im Leipziger Westen, befinden sich zahlreiche Kooperationspartner:innen, mit denen uns nicht nur die Produkte unserer Arbeit, sondern vor allem gemeinsame Ziele verbinden, die eine solidarische, ökologische und interkulturelle Gesellschaft vor Augen haben.



Ihre Ansprechpartnerinnen

- Susanne Gohr
(Bildungsstättenleitung)
Tel. 0341 250 770 41
gohr.susanne@inab-jugend.de
 - Dr. Theresa Bernhard
(Bildungsstättenleitung /
Geschäftsfeldentwicklung Ost)
Tel. 0341 250 770 40
bernhard.theresa@inab-jugend.de
- inab – Jugend, Bildung und Beruf
Weißenfelser Straße 73
04229 Leipzig
leipzig@inab-jugend.de
www.inab-jugend.de/leipzig/

Gefördert wird unsere Arbeit vom

Job. Chance. Leben.

jobcenter





Mit *Sprungbrett* bieten wir Jugendlichen nach der Schulpflicht eine Orientierung, wenn es um Ausbildung und Beruf geht. Bei uns können sie verschiedene Berufsfelder ausprobieren, egal ob in der Küche, in der Werkstatt oder im Büro. Wir helfen dabei, einen Platz auf dem Arbeitsmarkt zu finden und unterstützen auch bei Alltagsproblemen. Im Rahmen der Maßnahme sollen diese jungen Menschen für eine berufliche Qualifizierung – insbesondere Ausbildung – oder die Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses motiviert und schrittweise an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt herangeführt werden.

Die Maßnahme richtet sich an:

Jugendliche und junge Erwachsene unter 25 Jahren, welche die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben.

Zeitlicher Umfang:

Mo – Fr / 5 Tage / 35 Wochenstunden

(8:30 – 16:00 Uhr)

Möglichkeit zur Teilzeit, max. 6 Monate

Teilnahme:

Zuweisung durch Jobcenter Leipzig, Verlängerung optional

Schwerpunkt:

Alltagsunterstützung sowie Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt



Ihre Ansprechpartnerinnen

- Jennifer Lübke
Tel. +49 171 489 33 02
luebke.jennifer@inab-jugend.de
- Susann Behrens
Tel. +49 151 409 067 40
behrens.susann@inab-jugend.de





Via Sachsen 2.0 – Arbeitsmarktchancen verbessern durch Praktika im EU-Ausland

Das Projekt *Via Sachsen 2.0* richtet sich an benachteiligte junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren aus Leipzig und dem Umland, die nicht in Ausbildung oder Arbeit sind. Ziel ist es, ihre Beschäftigungsfähigkeit durch betriebliche Auslandspraktika zu verbessern und eine stufenweise und nachhaltige Integration in Arbeit oder Ausbildung zu ermöglichen.

Mit *Via Sachsen 2.0* können Teilnehmende zweimonatige Praktika auf Malta und Mallorca (Spanien) absolvieren. Die Teilnahme am Projekt ist kostenfrei. Sozialleistungen wie

das Bürgergeld bleiben während des Projekts erhalten.

In einer zehnwöchigen Phase werden die Teilnehmenden auf ihren Auslandsaufenthalt vorbereitet: u. a. mit Intensivsprachkursen, gruppen- und einzelpädagogischen Angeboten, interkulturellem Training und individueller Hilfestellung bei bürokratischen und institutionellen Fragen. Das anschließende Auslandspraktikum ist auf die individuellen Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmenden zugeschnitten und findet in passenden Arbeitsfeldern statt. Pädagogische Projektmitarbeitende und die transnationalen Kooperationspartner begleiten sie dabei vor Ort. Danach folgt eine 20-wöchige Nachbereitungsphase: Die Teilnehmenden reflektieren ihre Erfahrungen und entwickeln ihre Berufswegeplanung weiter – mit dem Ziel einer nachhaltigen Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung.

Die Maßnahme richtet sich an:

Benachteiligte junge Erwachsene zwischen 18 Jahren und 30 Jahren ohne bestehendes Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis

Zeitlicher Umfang:

Dauer ca. 9 Monate | 8 Wochen Auslandspraktikum

Schwerpunkt:

Berufswegeplanung und nachhaltige Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Via Sachsen 2.0 wird von der LBW Aus- und Fortbildungsgesellschaft mbH und der inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbh in Kooperationspartnerschaft mit dem Referat für Beschäftigungspolitik der Stadt Leipzig, dem Jobcenter Leipzig sowie dem Jobcenter Nord-sachsen durchgeführt.

Ihre Ansprechpartnerin

- Susanne Gräbner
Tel. +49 151 688 401 18
viasachsen@inab-jugend.de



Gefördert durch:

Das Projekt »Via Sachsen 2.0« wird im Rahmen des Programms »Juventus« durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Comeback – Ein Pilotprojekt zur Erhöhung von Abschlussquoten von Schülerinnen und Schülern

Unser Ziel ist es, abschlussgefährdeten Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 und 6 von Oberschulen, Gemeinschaftsschulen und Förderschulen der Stadt Leipzig einen sicheren Raum zu bieten, ihre Ressourcen zu aktivieren und eine nachhaltige Rückführung in den Schulalltag zu ermöglichen.

Wir möchten mit unserem Projekt Schulkinder dabei unterstützen, einen guten Umgang mit der Schule zu finden. Schulinhalte wie Deutsch, Mathe oder Englisch werden mit praktischen Erfahrungen verknüpft und wecken dadurch

die Lust aufs Lernen und zeigen berufliche Perspektiven auf. Wir bilden einen sicheren Raum für die Kinder und nehmen jede Schülerin und jeden Schüler einzeln in den Blick, um die individuelle Entwicklung begleiten zu können.

Gemeinsam mit der Schule werden Schulinhalte praktisch erprobt und dabei soziale und handwerkliche Kompetenzen gefördert. Durch die enge Zusammenarbeit mit Lehrkräften bleibt dabei die Schulstruktur erhalten und vorhandene Anker im Schulgeschehen werden gefördert.

Die Durchführung unterteilt sich in drei Phasen:

Orientierungsphase (6 – 8 Wochen)

Individuellen Unterstützungsbedarf ermitteln; Beziehungsaufbau mit dem Team und der Gruppe; Familienarbeit; Ein-

zularbeit/Coaching; evtl. Weitervermittlung z.B. Therapie / Projekte von Netzwerkpartnern

Stabilisierungs- und Durchführungsphase

Sozialpädagogische Gruppenarbeiten; praktische Erprobung in Werkstätten; kreative Angebote; Unterricht in Kleingruppen: Deutsch, Mathe, Englisch

Eingliederungsphase (max. 2 Jahre)

(Re-)Integration in die Stammschule oder neue Schule; Stärkung von Anknüpfungen im Schulgeschehen (wenn vorhanden); Schulbegleitung/ Weiterbetreuung durch das Projektteam nach Bedarf



Ihr Ansprechpartner

- Thorsten Altemark
Tel. +49 151 535 337 90
comeback@inab-jugend.de



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Das Prinzip unseres *Tauschladens* lautet: wer zu viel hat, Dinge nicht mehr benötigt oder einfach nur gerne etwas verschenken möchte, kann zu uns in den *Tauschladen* kommen. Hier werden die Spenden sortiert, repariert, präsentiert und letzten Endes all jenen angeboten, die sie gut gebrauchen können. Wer etwas zum Tauschen mitbringt, erhält bei uns eine Gutschrift in Form einer Tauschkarte. Diese kann nach Belieben im Laden genutzt werden. Hose gegen Hut, Tuch gegen Buch – was eingetauscht wird, bestimmt jede Person selbst.

Der *Tauschladen Leipzig* wurde im Februar 2014 mittels einer Arbeitsgelegenheit konzipiert und im Mai 2014 eröffnet. Seitdem gewann er immer mehr Zulauf von Menschen, die durch ihre nachgewiesene Bedürftigkeit nur geringe finanzielle Mittel zur Deckung ihres alltäglichen Bedarfes haben.

Grundsätzlich gilt, dass jeder Mensch nach Vorlage eines gültigen Leipzig-Pass, BG-Bescheid, Sozialhilfebescheid, Bescheid über Kinderzuschlag oder Wohngeldbescheid täglich bis zu fünf Dinge auch ohne Gegentausch mitnehmen kann.



An unseren *Tauschladen* ist eine Nähwerkstatt angegliedert, in der wir kaputte Kleidung reparieren und aus Stoffresten kreative Dinge für den Laden anfertigen. Alle reparierten Waren gehen in den Ladenbestand über.

Öffnungszeiten Tauschladen Leipzig

Montag – Freitag* 09:00 – 11:30 Uhr
12:30 – 16:00 Uhr

*Jeden letzten Freitag im Monat geschlossen

- **Koordination:**

Kaja Klaus
Tel. 0341 250 770 36
klaus.kaja@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Constance Machts
machts.constance@inab-jugend.de



Der *Offene Treff im Leipziger Westen* ist ein offener, kreativer Raum für Menschen aller Generationen und Lebenslagen. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee entstehen Gespräche, neue Kontakte und gemeinsame Ideen.

Unsere Teilnehmenden gestalten diesen Raum gastronomisch sowie inhaltlich. Sie entwickeln wechselnde Angebote zu gesellschaftlichen Themen wie ökologischer Nachhaltigkeit oder kultureller Vielfalt sowie kreative Mitmachaktionen. Alle Menschen sind herzlich willkommen – ob Urleipziger:innen, Menschen mit Migrationsgeschichte, Vereine, Familien oder Einzelpersonen. Der Treff ist niedrigschwellig, kostenfrei und publikumsoffen.

Neben kostenlosem Tee, Kaffee und einem gemütlichen Freisitz laden verschiedene Freizeitangebote zum Verweilen und Mitmachen ein. Ob Tischtennis, Brett- und Karten-

spiele, Kreativangebote oder thematische Gesprächsrunden – bei uns gibt es viele Möglichkeiten, ins Gespräch zu kommen, gemeinsam aktiv zu werden und neue Interessen zu entdecken. Wer möchte, kann eigene Ideen einbringen und selbst Angebote gestalten. Rezepte, Anleitungen und Inspirationen geben wir gern weiter.

Unser Treff ist ein Ort zum Wohlfühlen, Vernetzen und gemeinsamen Lernen. Wir unterstützen bei Internetrecherchen, vermitteln Kontakte zu Vereinen und gestalten unsere Räume passend zu Jahreszeiten und Anlässen – immer mit neuen Methoden und Materialien.

Öffnungszeiten Offener Treff

Montag – Freitag* 09:00 – 16:00 Uhr

*Jeden ersten Mittwoch im Monat geschlossen



- **Koordination:**

Jonas Hefter

Tel. +49 175 188 799 4

hefter.jonas@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Sebastian Kloke

kloke.sebastian@inab-jugend.de



Sie sind eine soziale Einrichtung, ein Verein oder Gruppe, die mit unseren Ansätzen und Einstellungen sympathisiert? Sie suchen nach einem Raum für Austausch, regelmäßige Treffen oder Theaterproben? Wenden Sie sich gern an uns!

Willkommen in der Welt des *Upcyclings*! Aus gebrauchten Wertstoffen wie Holz, Plastik und Alltagsmüll werden hier neue kreative Gegenstände hergestellt. Unser Nachhaltigkeits-Projekt beschäftigt sich bereits seit 2017 mit Abfallstoffen und ausgedienten Gegenständen, die so dem Müllkreislauf entzogen werden.

Wir entwerfen und gestalten Sitzgelegenheiten, Tische, Dekorations- oder Einrichtungs-elemente und verwenden dazu gebrauchte Materialien wie Euro- oder Einwegpaletten, Alt-und Restholz oder Fahrradschläuche. Unsere Produkte werden dann für die Gestaltung öffentlicher Räume der Stadt Leipzig in Zusammenarbeit mit zahlreichen Kooperationspartnern verwendet. Gefertigt haben wir unter anderem Hocker und Tische für den Gemüsegarten unseres Kooperationspartners Denkmalsozial gGmbH, Schulbänke

und Strandkörbe für den RAA Leipzig e.V., Büchertausch-Regale für das SZL Suchtzentrum gGmbH sowie Hochbeete und Nisthilfenbausätze für das soziokulturelle Stadtteilzentrum Mühlstraße e.V. Außerdem haben wir Informationstafeln, Schaukästen und Insektenhotels für viele soziale Initiativen und Orte gestaltet, an denen sich Menschen treffen, verweilen und aktiv werden können.



Mit unserem Projekt tragen wir somit nicht nur zu nachhaltigen Produktionskreisläufen und der Bewusstseinsbildung bei. Wir möchten auch öffentliche Räume der Stadt Leipzig verschönern und »vergemütlichen«, so dass sie für alle effektiver nutzbar sind.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08:30 – 16:00 Uhr

Holzreste, Euro- oder Einwegpaletten können wir immer gut gebrauchen.
Rufen Sie uns gern an, wir holen die Materialien dann bei Ihnen ab!

• Koordination:

Luisa Dörfer
Tel. 0341 241 98 54
doerfer.luisa@inab-jugend.de

• Pädagogische Fachanleitung:

Celina Theil
theil.celina@inab-jugend.de





Unser Projekt *Pädagogische Materialien* unterstützt die Betreuungs- und Bildungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senior:innen. So heterogen die Zielgruppe, so unterschiedlich sind auch die Gegenstände, die in der Holzwerkstatt entstehen. In enger Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen aus dem Stadtgebiet Leipzig werden pädagogische Materialien entwickelt, angefertigt und repariert.

Aus unterschiedlichsten Werkstoffen entstehen z.B. Jahresbäume, Puppentheater, Spielfiguren oder Holztiere, die das Angebot des jeweiligen Kooperationspartners, erweitern soll. Sie dienen u.a. zur Sucht- und Gewaltprävention, Stärkung der Lebenskompetenzen und Softskills, Streit-schlichtung und die Förderung von motorischen und kognitiven Fähigkeiten.

Die Teilnehmenden des Projekts werden unter fachlicher Anleitung unterstützt und begleitet und erwerben im Arbeitsprozess theoretische und praktische Kenntnisse, vorrangig in der Holzver- und bearbeitung. Die Teilnehmenden können sich individuell in den verschiedenen Bereichen erproben und persönliche Interessen erkunden. Zudem werden eigenen Ideen in die Arbeit eingebunden und unter fachlicher Anleitung umgesetzt.



• **Koordination:**

Pauline Granz
Tel. 0341 241 98 54
granz.pauline@inab-jugend.de

• **Pädagogische Fachanleitung:**

Marc Pauli
pauli.marc@inab-jugend.de





Die Arbeitsgelegenheit *Fundgrube* ist an das bereits bestehende Projekt Tauschladen angeschlossen. Der Tauschladen hat primär die Aufarbeitung und Weitergabe von Kleidung zum Ziel. Daneben findet man im Tauschladen auch Dinge des täglichen Bedarfs und kleine Einrichtungsgegenstände. Die *Fundgrube* ergänzt dieses Angebot, indem sie Kleinmöbel, Einrichtungsgegenstände, Elemente zur Raumausstattung von Spender:innen annimmt und an Bedürftige kostenlos ausgibt. Im Rahmen der AGH werden die

Möbel für die Wiederverwendung aufbereitet und kleine Fehler ausgebessert.

Das Projektziel ist es, die ökologische Nachhaltigkeit durch ressourcenschonenden Umgang im Alltag zu stärken und zu verbreiten, wodurch gleichzeitig eine sinnstiftende und gesellschaftlich relevante Tätigkeitsstruktur entsteht.



Öffnungszeiten:

Mo – Fr 13:00 – 16:00 Uhr

Wir geben kostenlos* Kleinmöbel und Einrichtungsgegenstände ab, die wir für Euch liebevoll aufbereitet und gestaltet haben.

*Berechtigt sind alle mit: Leipzig-Pass • Bescheid Versorgung für Kriegsoffer • Bescheid Kinderzuschlag • Bürgergeld-, Sozialhilfe- oder Wohngeldbescheid

Wir nehmen außerdem ständig Sachspenden an!

• Koordination:

Mareike Schulz

Tel. 0341 241 98 54

schulz.mareike@inab-jugend.de

• Pädagogische Fachanleitung:

Marko Findeisen

findeisen.marko@inab-jugend.de



Radfahren ist gesund, flexibel und ressourcenschonend. Als Stadt ohne Berge, mit viel Grün und der Nähe zur Seenlandschaft ist Leipzig wunderbar dafür geeignet, sich mit dem Fahrrad preiswert und umweltfreundlich fort zu bewegen. Seit 2015 machen wir mit unserem *Fahrradprojekt* mobil. In unserer Verleihstation in der Nähe des Plagwitzer Bahnhofs können sich Menschen mit Bedürftigkeitsnachweis ein Fahrrad bis zu drei Tage ausleihen, um damit soziale Einrichtungen zu besuchen, Behördentermine wahrzunehmen oder einfach das schöne Leipzig zu erkunden, wie zum Beispiel Wildpark, Auensee, Cospudener See und vieles mehr. Kaputte Fahrräder werden von unseren Teilnehmenden als Ersatzteillager ausgeschlachtet. Kinderfahrräder, die beim letzten Flohmarkt nicht gefragt waren, finden hier eine sinnvolle und nachhaltige Weiterverwendung. Unsere Teilnehmenden schrauben und basteln, um aus al-

ten Drahteseln neue Schmuckstücke zu zaubern. So eignen sie sich fachliche Kenntnisse im Bereich Zweiradtechnik an und ermöglichen gleichzeitig Menschen ohne fahrbaren Untersatz eine Fahrt zum See im Sommer oder ein Picknick im Park.



inab-Verleihstation

Weißenfelser Str. 73, 04229 Leipzig
Tel. 0341 478 390 58

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08:30 – 16:00 Uhr

• **Koordination:**

Bettina Schossee
Tel. 0341 478 390 58
schossee.bettina@inab-jugend.de

• **Pädagogische Fachanleitung:**

Enrico Müller
mueller.enrico@inab-jugend.de



Wir, die Teilnehmenden des Projekts *Laptop, Smartphone & Co.*, haben uns dem Prinzip des Recyclings von ausgemusterten Computern und Smartphones, sowie dem dazugehörigen technischen Zubehör angenommen. Im Sinne der Nachhaltigkeit möchten wir der Wegwerfmentalität entgegenzutreten und ausrangierten technischen Gegenständen zu einem neuen Leben verhelfen.



In den Werkstatträumen der inab arbeiten wir unter anderem an folgenden Stationen:

- Funktionsprüfung und Selektion einzelner Komponenten
- Zusammenbau von PCs, Laptops und Smartphones aus funktionstüchtigen Teilen
- Sicherheitsprüfung und Softwareinstallation
- Entgegennahme und Abholung von Spenden, sowie Auslieferung der Geräte an Kooperationspartner:innen
- Wartung der Geräte während der Projektlaufzeit

Unser Projekt verbindet Generationen, indem »Jung und Alt«, die »Digital Natives« und »Digital Immigrants« zusammenarbeiten, voneinander lernen und von den Kenntnissen und dem Wissen jedes Einzelnen profitieren. Mit unserer Arbeit unterstützen wir soziale, generationsübergreifen-

de Einrichtungen wie Mütterzentren und Seniorenvereine. Ihnen stellen wir die überarbeiteten Geräte kostenfrei zur Verfügung. Für die Laufzeit des Projekts werden diese gewartet und ggf. auftretende Fehler behoben. Darüber hinaus bieten wir kostenfreie Software-Einführungen für unsere Kooperationspartner:innen an.

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08:30 – 16:00 Uhr

• Koordination:

Dana Seydlitz
Tel. 0341 478 390 58
seydlitz.dana@inab-jugend.de

• Pädagogische Fachanleitung:

Yassine Belakkaf
belakkaf.yassine@inab-jugend.de



Wir freuen uns immer über Spenden wie PC-Technik, Laptops, Tablets, Smartphones (inkl. Netzteile, Akkus), Drucker, Router, Monitore, Maus, Tastatur, E-Reader, Konsolen, Kabel, Lautsprecher, Kopfhörer, Mikrophone, Mixer, Neon- und LED Lampen etc.

Hier dient kreatives Arbeiten dem guten Zweck! Mit gestalterischem und nährtechnischem Wissen und Können unterstützen unsere Teilnehmenden soziale Einrichtungen und Projekte für Kinder bei der Ausstattung sowie mit Kostümen und Accessoires für Themenfeste.

Die gefertigten Kostüme werden an soziale Einrichtungen wie Volkssolidarität vom Leipziger Land / Muldental e.V., Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e.V., Suchtzentrum Leipzig e.V. oder Haus Steinstraße e.V. übergeben. Dort werden sie in den Kliniken und Kindertagesstätten direkt in Kinderhände oder zum Einsatz für und mit Kindern gelangen.

Unsere Teilnehmenden erhalten bei uns die Chance unter fachlicher Anleitung Grundtechniken der textilen und kreativen Gestaltung vom Schnittmuster bis zur maschinellen Anfertigung zu erwerben. Sie lernen Elemente aus dem

Schneiderhandwerk, Handstickerei, Stricken und Häkeln. Zusätzlich wird ihre Kreativität im Bereich der Hand-, Zeichen- und Bastelarbeiten gefördert und geschult. Auch in diesem Projekt steht der Recyclinggedanke im Vordergrund, indem gespendete Stoffreste verwertet werden.



Näharbeiten
zur Unterstützung sozialer
Projekte der Stadt Leipzig

Folgende Produkte entstehen und können gemeinnützigen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden:

- diverse Kostüme für Theater, Themenfeste und Fasching
- Accessoires wie Perücken, Pappnasen, Umhänge, Hauben, Kopftücher, Augenklappen, etc.
- Zubehör wie Wimpelketten, Lätzchen, Stuhlkissen etc.

• **Koordination:**

Raphaela Hutner (I) & Anna Ginster (II)
Tel. 0341 250 770 74
hutner.raphaela@inab-jugend.de
ginster.anna@inab-jugend.de

• **Pädagogische Fachanleitung:**

Franziska Frehde (I) & Pauline Feichtinger (II)
frehde.franziska@inab-jugend.de
feichtinger.pauline@inab-jugend.de



Haben Sie Stoffreste, Näh- und Bastelzubehör übrig?
Bringen Sie die Spenden jederzeit persönlich vorbei
oder lassen Sie sie von uns abholen!

Mo – Fr 08:30 – 16:00 Uhr

Nähwerkstatt der inab

Weißenfelser Str. 73 | 3. OG | 04229 Leipzig



Projektziel der Arbeitsgelegenheit *Klanggärten* ist die Vermittlung von fachpraktischen Kompetenzen im Umgang mit vielfältigen Materialien, der (inter-)kulturelle Austausch sowie die Förderung individueller Fähigkeiten zur Integration auf den Arbeitsmarkt.

Unter fachlicher Anleitung und mit musikpädagogischen Methoden setzen sich die Teilnehmenden mit musikalischen, kulturellen, gesellschaftlichen und identitätsstiftenden Themen auseinander und fertigen aus Natur- und Recyclingmaterialien Mitmach- und Klanginstrumente an. Neben dem praktischen Wissenserwerb werden in Einzel-

und Gruppenarbeit wichtige Schlüsselkompetenzen wie Kommunikations- und Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Geduld und Kreativität gefördert.

Die Arbeitsgelegenheit umfasst u. a. die Vermittlung von fachpraktischen Kenntnissen in der Be- und Verarbeitung verschiedener Natur- und Recyclingmaterialien; das Kennenlernen und die Fertigung von verschiedenen Klanginstrumenten (z.B. Regenmacher, Kastagnetten, Outdoor Sound Walls, Glockenrasseln, Klangbretter, Klangtreppen Gummiharfen etc.); die Vermittlung musiktheoretischer und -praktischer Kompetenzen; (inter-)kulturellen Austausch (über die fachbezogene Auseinandersetzung mit Instrumenten aller Art sowie unmittelbar über den direkten Austausch mit Partner:innen) und die Weitergabe von Produkten an Kooperationspartner:innen.



- **Koordination:**

Lea Wollenweber

Tel. 0341 250 770 74

wollenweber.lea@inab-jugend.de

- **Pädagogische Fachanleitung:**

Tim Ananijev

ananijev.tim@inab-jugend.de



Im Fokus der Eins-zu-eins-Betreuung steht Ihr individueller Weg zur erfolgreichen Alltagsbewältigung und Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Im systemischen Coaching gewinnen Sie Klarheit über Ihre Ziele, entwickeln mögliche Wege und erhalten individuelle Unterstützung.

Zielgruppe:

Unser Angebot richtet sich an Menschen, die aus verschiedensten Gründen bei ihrem beruflichen Werdegang Unterstützung suchen. Das kann die Suche nach der geeigneten Ausbildung oder eine berufliche Neuorientierung nach einer längeren Pause betreffen. Manchmal sieht man sein eigenes Potenzial nicht – hier schauen wir gemeinsam mit Ihnen hin. Teilnehmen können alle, die förderfähig nach §45 SGB III, Satz 1 sind.

Inhalt:

- Wir klären Ihre Position im Detail: Was sind Ihre Ziele, Ressourcen, Erfahrungen, Kompetenzen, Werte, Stärken und Interessen?
- Wir begleiten Sie Schritt für Schritt bei Ihrem Veränderungsprozess und erarbeiten mit Ihnen individuell stabilisierende Lösungswege und Methoden wie z.B. Zeitmanagement, Reflexion oder Selbstorganisation
- Wir optimieren mit Ihnen zusammen Ihre Bewerbungsunterlagen
- Wir trainieren Sie für Vorstellungsgespräche und Einstellungstests

Durchführung:

Der Einstieg ist laufend möglich. Vereinbaren Sie einfach einen Termin für ein Erstgespräch mit uns.

Alle Termine werden individuell vereinbart. In der Regel finden diese in einem Zeitraum von bis zu sechs Monaten ein- bis zweimal wöchentlich für 1,5 Stunden statt.

Kosten:

Das Angebot ist gemäß AZAV zertifiziert und kann über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein zu 100 Prozent finanziert werden.

Melden Sie sich bei Ihrem zuständigen Ansprechpartner der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters.

Ihre Ansprechpartner:in

- Jeannine Furtenbacher
Tel. +49 151 55 76 76 31
furtenbacher.jeannine@inab-jugend.de



Hybride Weiterbildungsangebote

Die inab Leipzig bietet *hybride Weiterbildungsangebote* an, die sowohl Präsenzveranstaltungen als auch Online-Module umfassen. Diese Angebote richten sich an verschiedene Zielgruppen und können sowohl einzeln als auch als Paket gebucht werden.

• Hybride Formate

Die Weiterbildungen kombinieren Präsenzveranstaltungen vor Ort in Leipzig mit Online-Modulen.

• Zielgruppen

Die Angebote richten sich an verschiedene Personengruppen, wie z.B. Beschäftigte an Grundschulen oder Personen, die sich im kaufmännischen Bereich weiterbilden möchten.

• Inhalte

Die Inhalte variieren je nach Angebot und können Themen wie »Mental Health«, »Recht im Schulalltag«, »Kommunikation und Gesprächsführung«, »Krisenmanagement«, »Kinder- und Jugendschutz«, »Pädagogik«, »Inklusion«, »Kreative Schule« oder »Trauma« umfassen.

• Förderung

Die inab ist ein *zugelassener Träger nach AZAV* und die Angebote sind zertifiziert, sodass eine Förderung durch das *Jobcenter* oder die *Agentur für Arbeit* über einen Bildungsgutschein möglich ist. Teilzeitangebote sind auf Anfrage möglich.

• Kaufmännische Weiterbildungen

Es gibt Angebote, die sich an Personen richten, die sich im

kaufmännischen Bereich weiterbilden möchten, z.B. im Bereich Office.

• Angebote im sozialen Bereich

Die inab bietet auch Weiterbildungen im sozialen Bereich an, wie z.B. zur Kita-Assistenz oder Schulbegleitung.



Ihre Ansprechpartner:innen

- Susanne Gohr (Bildungsstättenleitung)
gohr.susanne@inab-jugend.de
 - Sandy Aurich (Lehrgangsorganisation)
aurich.sandy@inab-jugend.de
- Tel. 0341 250 770 41



- Jobcenter Leipzig
- Jobcenter Nordsachsen
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
- Stadt Leipzig – Referat für Beschäftigungspolitik
- Stadt Leipzig – Amt für Jugend und Familie
- Stadt Leipzig – Amt für Schule und Bildung
- Rosa-Parks-Schule, Oberschule der Stadt Leipzig
- Sächsisches Staatsministerium für Kultus (SMK)
- Landesamt für Schule und Bildung (LaSuB)
- Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)
- Stiftung der Deutschen Wirtschaft
- leben.lernen.leipzig e.V. (Projekt »Café Kaputt«)
- kunZstoffe – urbane Ideenwerkstatt e.V.
- Materialbuffet e.V.
- Berufsbildungswerk Leipzig (BBW)
- KiPPE – Das Leipziger Straßenmagazin
- SZL – Suchtzentrum gGmbH
- Mütterzentrum Leipzig e.V.
- Zukunft für Kinder e.V.
- Denkmalsozial gGmbH
- Stiftung der Deutschen Wirtschaft
- Jugend- und Altenhilfeverein e.V.
- Haus Steinstraße e.V.
- Adaption Leipzig IGB e.V.
- Eigenbetrieb Stadtreinigung Leipzig
- Pandechaion – Herberge e.V.

- Das BOOT gGmbH – Sozialpsychiatrisches Zentrum
- MÜHLSTRASSE 14 e.V.
- RAA Leipzig e.V.
- Urban Souls e.V.
- Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
- Kindervereinigung Leipzig e.V.
- Geyserhaus e.V. (Projekt »Musik macht schlau«)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- HTWK Leipzig
- Westflügel Lindenfels e.V.
- Diakonie Leipzig
- Trash Galore GbR
- Bauzirkel Leipzig
- Cradle to Cradle NGO Leipzig
- großstadtKINDER e.V.
- Straßenkindergarten e.V.
- Volkssolidarität Leipziger Land / Muldentale e.V.
- Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e.V.
- BUND Landesverband Sachsen e.V. (Regionalgruppe Leipzig)
- Heizhaus gGmbH
- Kinder- und Jugendtreff Leipzig-Grünau e.V.
- Jugendhaus Leipzig e.V.
- Outlaw – Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe mbH
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Leipzig-Stadt e.V.











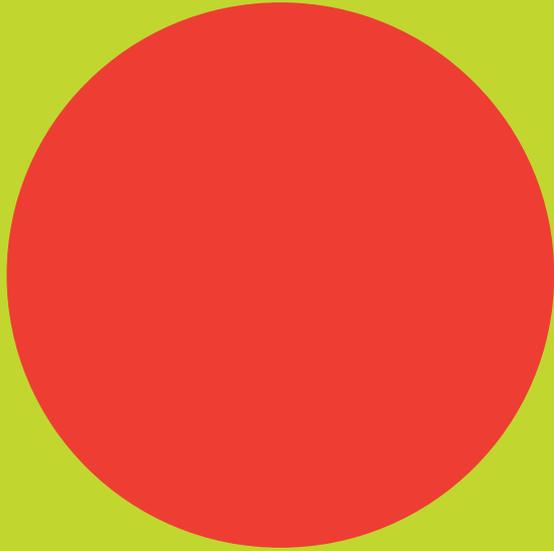


inab – Ausbildungs- und Beschäftigungsgesellschaft des bfw mbh
Bildungsstätte Leipzig | Weißenfelser Straße 73 | 04229 Leipzig

🖱 www.inab-jugend.de
✉ leipzig@inab-jugend.de

📘 @inabinleipzig
📷 @inabinleipzig





www.inab-jugend.de

The logo for 'inab' features the word 'inab' in a stylized, lowercase font. The 'i' and 'n' are red, while the 'a' and 'b' are blue. Above the 'i' and 'n' are two small red dots. Below the logo, the text 'Jugend | Bildung und Beruf.' is written in a red, sans-serif font, with a vertical bar separating 'Jugend' from the rest of the text.

Jugend | Bildung und Beruf.